

Elektronisches Klassenbuch

Beitrag von „German“ vom 15. Dezember 2019 22:22

Private Endgeräte sollen wir NICHT nutzen.

Es ist fast unmöglich, im Lehrerzimmer nach der Stunde in der Pause alles in den PC einzugeben (3PCs für 50 Lehrer), also macht man das einmal am Ende des Schultages oder der Schulwoche, das elektronische Tagebuch ist also nie auf dem aktuellen Stand wie das Papiertagebuch.

Zuvor muss man sich alles in seinen eigenen Unterlagen notieren. Es ist also doppelte Buchführung.

Beim letzten Feuealarm konnten viele Kollegen die Anwesenheit der Schüler im freien nicht überprüfen, da es kein Papiertagebuch mit Klassenliste mehr gibt.

Ein Eintrag ins Klassenbuch ("xy wirft mit Papierfliegern") ist meiner Ansicht nach sinnvoller, wenn der Schüler direkt sieht, wie eingetragen wird.

Und der größte Scherz für mich: Am Ende des Schuljahres muss zur Archivierung alles ausgedruckt werden.